

Einladung: Vorabend-Veranstaltung zum

Antikriegstag 2022



Ansprache: Sebastian Bahlo, Vorsitzender des Deutschen
Freidenker-Verbandes



Rezitationen: **Renate Fresow, Jan Veil & Lieder von Guy Dawson**

Mittwoch, 31.08.2022, 18 Uhr

Saalbau Bornheim,

Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt am Main

Freidenker
Deutscher Freidenker-Verband

Wir protestieren gegen die unvernünftige, schädliche und gefährliche Konfrontationspolitik der Bundesregierung gegen Russland.

Wir protestieren gegen einen 100-Milliarden-Kriegskredit, den wir in Form von Steuererhöhungen zurückzahlen sollen.

Wir protestieren gegen die Waffenlieferungen an die Ukraine, die einen nicht gewinnbaren Krieg unter gewaltigen Opfern sinnlos verlängern und ausweiten.

Wir protestieren gegen die selbstmörderische Sanktionspolitik.

Nicht zuletzt protestieren wir gegen die Lügen, mit denen wir dazu gebracht werden sollen, an die Berechtigung oder gar Alternativlosigkeit dieser Politik zu glauben.

Wenn man der Regierungspropaganda glaubt, brach am 24. Februar zum ersten Mal seit 1945 Krieg in Europa aus, und diesmal habe Russland angefangen, indem es aus heiterem Himmel völlig unprovokiert die Ukraine überfiel.

Um den ganzen Irrsinn unserer Politik zu verstehen, ist es notwendig, dieser Erzählung die historischen Tatsachen gegenüberzustellen.

Warum Russland in den Krieg eingriff:

- Das Vorrücken der NATO bis an die Grenzen Russlands;
- der vom Westen unterstützte anti-russische Putsch in Kiew mit wachsendem Einfluss der Bandera-Faschisten;
- der von Kiew seit 2014 gegen die russische Bevölkerung im Donbass geführte Krieg, der 14.000 Menschenleben kostete;
- das Dekret Selenskys 2021, die Donbass-Republiken und die Krim militärisch zurückzuerobern;
- die Rückendeckung der Garantiemächte Deutschland und Frankreich für die Verweigerung Kiews, das Minsk II-Abkommen umzusetzen;
- die Aufrüstung der Ukraine zum Bollwerk der NATO für einen Konflikt mit

Russland;

- die seit 2021 verweigerte Rückgabe spaltbaren Materials aus ukrainischen AKW unter die Aufsicht der Internationalen Atomenergiebehörde IAEA;
- Selenskys Drohung in München 2022, das „Budapester Memorandum“ zum Verzicht auf Atomwaffen aufzukündigen;
- die Konzentration von über 100.000 ukrainischen Truppen im Donbass und
- die massive Zunahme deren Angriffe laut OSZE auf Wohngebiete im Februar 2022;
- die Vorbereitung des ukrainischen Militärs mit seinen Nazi-Bataillonen, den Donbass im März 2022 zu überfallen und ethnisch zu säubern.

Wir akzeptieren die NATO-Propagandaformel vom „völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands“ nicht!

Kein Frieden ohne Verhandlungen, ohne Stopp der Waffenlieferungen und Aufhebung aller Sanktionen

Freidenker
Deutscher Freidenker-Verband

ViSDP: Deutscher Freidenker-Verband, Hessen,
c/o Wilhelm Schulze-Barantin, Lettigkautweg 35,
60599 Frankfurt am Main Tel.: 069/613718,
www.freidenker-hessen.de,
Mail: dfv-hessen@freidenker.org